

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktion AfD

Vorlagen Nr.:

A/4/0052

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	17.03.2025

Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Migrationspolitik zur Chefsache erklären und monatliche Transparenzberichte einführen"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, die Migrationspolitik des Landkreises zur Chefsache zu erklären und mehr Transparenz durch die Einführung eines monatlichen Migrationsberichts zu schaffen. Der Bericht soll durch die Verwaltung erstellt und sowohl den Fraktionen des Kreistags zugestellt als auch auf den offiziellen Kanälen des Landkreises veröffentlicht werden, damit jeder Bürger Einblick in die relevanten Entwicklungen erhält.

Begründung:

Die Migrationspolitik ist ein zentraler politischer und gesellschaftlicher Bereich, der große Auswirkungen auf die Kommunen hat. Bürger sowie politische Entscheidungsträger müssen über aktuelle Entwicklungen umfassend informiert werden, um sachlich fundierte Entscheidungen treffen und eine offene Diskussion führen zu können. Die AfD-Fraktion Vorpommern-Rügen fordert daher, dass die Migrationspolitik des Landkreises zur „Chefsache“ erklärt und durch den Landrat oder die zuständige Verwaltungsleitung unmittelbar verantwortet wird.

Um die Transparenz zu erhöhen und die Bevölkerung umfassend zu informieren, soll ein monatlicher Migrationsbericht eingeführt werden. Dieser Bericht soll systematisch und klar aufzeigen, wie sich die Migrationslage im Landkreis entwickelt. Der Bericht sollte insbesondere folgende Punkte enthalten:

Anzahl der Asylzuweisungen des Landes

Wie viele Asylsuchende wurden dem Landkreis durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zugewiesen? Diese Zahl sollte nach Monat und Herkunftsländern aufgeschlüsselt werden, um eine Übersicht über den Zuwachs an Asylsuchenden zu geben.

Anzahl der erfolgreichen Rückführungen

Wie viele Rückführungen von Personen ohne Bleiberecht konnten erfolgreich durchgeführt werden? Dabei sollte klar dokumentiert werden, aus welchen Gründen die Rückführungen erfolgreich waren (z.B. freiwillige Ausreise oder Abschiebung).

Anzahl der gescheiterten Abschiebungen

Wie viele Abschiebungen konnten nicht vollzogen werden und was waren die Gründe für das Scheitern? Hierbei sollte zwischen juristischen, logistischen oder politischen Hindernissen unterschieden werden.

Planung von Asylunterkünften

Wo sind neue Asylunterkünfte geplant, und wie ist der aktuelle Stand bei bestehenden Einrichtungen? Diese Information ist für die Bürgerinnen und Bürger von großem Interesse, insbesondere was die Standortwahl betrifft.

Zahl der Einbürgerungen

Wie viele Einbürgerungen von Personen mit Migrationshintergrund wurden durchgeführt? Der Bericht sollte auch aufzeigen, aus welchen Herkunftsländern die neuen Staatsbürger stammen und ob diese Einbürgerungen im Rahmen von gesetzlichen Vorgaben oder Sonderregelungen stattfanden.

Status der Integration und Arbeitsmarktintegration

Wie viele anerkannte Asylbewerber und Migranten sind in den Arbeitsmarkt integriert worden, und wie ist der Stand bei Deutschkursen oder anderen Integrationsmaßnahmen? Hier sollen Erfolge und Herausforderungen bei der Integration beleuchtet werden.

Kosten für Asyl und Migration

Wie hoch sind die monatlichen Kosten, die im Zusammenhang mit Asyl und Migration anfallen? Dies sollte detailliert nach Unterbringung, Sozialleistungen, Integrationsmaßnahmen und Verwaltungsaufwand aufgeschlüsselt werden.

Kriminalitätsentwicklung im Zusammenhang mit Migration

Gibt es eine Zunahme oder Abnahme der Kriminalität im Zusammenhang mit dem Thema Migration? Der Bericht sollte detaillierte Informationen über Vorfälle und deren Zusammenhang mit Migranten oder Asylsuchenden enthalten.

Belastung der Schulen und sozialen Einrichtungen

Wie wirkt sich die Zuweisung von Asylsuchenden auf das Bildungssystem und soziale Einrichtungen im Landkreis aus? Hier soll geprüft werden, ob es durch die gestiegene Anzahl von Kindern und Jugendlichen in Asylfamilien zu Engpässen in Schulen, Kitas oder sozialen Diensten kommt.

Veröffentlichung:

Der Bericht soll den Fraktionen des Kreistags jeweils zu Beginn des Monats zugeleitet werden und zeitgleich auf den offiziellen Kanälen des Landkreises (Internetseite, soziale Medien, etc.) veröffentlicht werden, um den Bürgern eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten. Schlussendlich soll mit diesem Antrag gewährleistet werden, dass die Migrationspolitik im Landkreis Vorpommern-Rügen transparent, kontrolliert und sachlich informiert erfolgt. Der monatliche Migrationsbericht schafft die Grundlage für eine faktenbasierte Auseinandersetzung mit diesem zentralen politischen Thema und gibt den Bürgern sowie den politischen Entscheidungsträgern die notwendigen Informationen an die Hand.

gez. Thomas Naulin
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion AfD